

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Sonthofen und Bad Hindelang



**Juni
2021
September**



Er bedeckt
den Himmel
mit Wolken,
schafft
den Regen
herbei
für
die Erde
und
lässt
das Gras
auf den Bergen
wachsen.

Burgberg
Foto Hans Ehrenfeld

Psalm 147,8



Neuer Spieleparcours im Johannis Kindergarten



Inhalt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

noch immer (Stand Mai) ist das Gemeindeleben nur mit starken Einschränkungen möglich. Trotzdem war es ein Leichtes, diesen Gemeindebrief mit interessanten Beiträgen zu füllen. Das liegt auch an den beeindruckend vielen Aktivitäten in unseren Kindertagesstätten. (siehe Seite 14, 24-29)

Hoffentlich ist auch im Gemeindeleben bald wieder beeindruckend viel los, so wie man es in Sonthofen eigentlich kennt. Schon jetzt gibt es jeden Sonntag Gottesdienst mit live-Musik und live-Predigt.

Bei passendem Wetter werden wir wieder auf der Gemeindegewiese feiern. Herzliche Einladung dazu und auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihr Pfarrer Wolfram Henning

Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	2
Inhalt und Impressum.....	3
An(ge)dacht.....	4
1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.....	5-7
Gemeindeleben in der Corona-Zeit.....	8-9
Einsingen um 9 / Sonthofer Religionsgespräch.....	10
Förderungsverein / OBV.....	11
Jugendseite.....	12-13
Johannis Kindertagesstätten.....	14-15
Dankeschön.....	16
Freud und Leid.....	17
Gottesdienstplan für Sonthofen und Bad Hindelang.....	18-19
Gruppen und Kreise, Gottesdienste für Burgberg.....	20-22
Kinderhaus Regenbogen.....	23-25
Erasmus+ Projekt „GANZerTAG“.....	26-27
Fachkräfteoffensive.....	28-29
Bad Hindelang.....	30-33
Anschriften.....	34
Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	35-36

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Sonthofen und Bad Hindelang
Verantwortlich: Pfarrer Wolfram Henning
Mitarbeiter: Hans Ehrenfeld, Heidi Falk, Claudia Orth-Medicus
Auflage: 3.900 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Ösingen
Redaktionsschluss für Gemeindebrief Oktober - November 2021:

►23. Juli 2021◄



Wenn Jesus Urlaub machen würde ...

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Urlaub zu Hause. Menschen machen das Jahr für Jahr. Weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht verreisen können, weil ihnen das Geld fehlt, weil sie aus ökologischen Gründen darauf verzichten oder weil sie nicht gerne reisen.

Urlaub zu Hause. In diesem Jahr könnten das (wieder) zur Regel werden: weil beliebte Reiseziele vielleicht noch gesperrt sind, weil Reisen zu gefährlich ist, weil manche Länder ihre Grenzen noch nicht geöffnet haben. Was tun?

Im Markusevangelium können wir lesen, wie Jesus seinen Jüngern, die gerade von einer Missionsreise zurückgekommen waren, empfiehlt, Urlaub zu machen:

Die Apostel kamen bei Jesus zusammen und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte Jesus zu ihnen: »Kommt, wir gehen an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und wo ihr euch ein wenig ausruhen könnt.« Denn es war ein ständiges Kommen und Gehen, sodass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden. Sie fuhren also mit einem Boot an einen

einsamen Ort, um allein zu sein. [Mk 6, 30-32]

Jesus empfiehlt seinen Jüngern nicht nur mal auszuspanschen, sondern liefert auch das Rezept für einen gelungenen Urlaub gleich mit.

Die „Urlaubstheologie“ Jesu rät zu einem Urlaub mit wenigen Menschen und an einem einsamen Ort. Weg von den großen Urlaubsorten, nicht dorthin gehen, wo alle sind.

Der zweite Ratschlag: Urlaub um auszuruhen. Nicht drei Länder in vier Tagen sehen, sondern Ruhe, um Körper und Geist Zeit zu geben, sich zu erholen.

Zeit für Gemeinschaft, Zeit für sich selbst, vor allen Dingen aber Zeit für Gott.

Um Zeit für mich und Gott zu finden, muss ich also gar nicht weit verreisen.

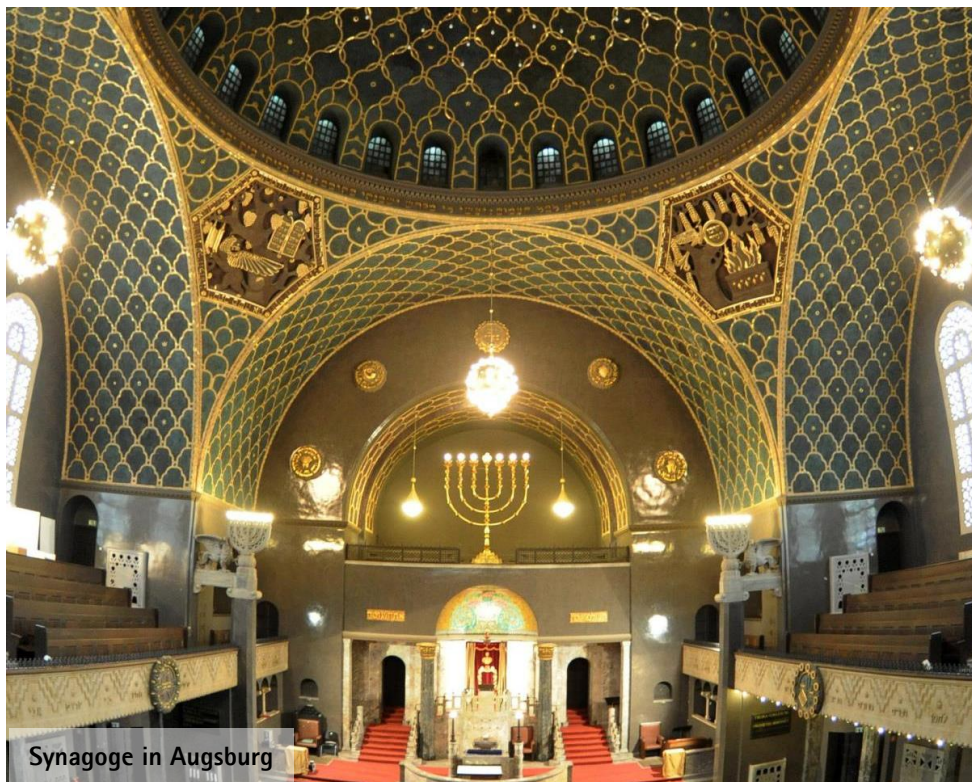
Ein Ausflug in die Natur, eine Bank am Weg laden ein, über Gott, sich selbst und die Welt nachzudenken.

Einen gesegneten Sommer und erholsame Urlaubstage wünscht Ihnen

Ihre Antje Pfeil-Birant, Pfarrerin



1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland



Synagoge in Augsburg

Im Jahre 321 – also vor 1700 Jahren – erließ Kaiser Konstantin auf Anfrage der Stadt Köln ein Dekret. Es ist die älteste schriftliche Bezeugung jüdischen Lebens für das Gebiet, das wir heute Deutschland nennen.

Dieser kaiserliche Erlass eröffnete Juden die Berufung in öffentliche Ämter der Stadtverwaltung, z.B. in den Stadtrat.

Seit (mindestens!) 1700 Jahren gibt es also das Judentum in Deutschland. Dies ist 2021 Anlass für vielfältige Aktionen und Veranstaltungen unter der

Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. So soll deutlich werden, wie die jüdische Gemeinschaft seit 1700 Jahren Geschichte und Kultur Deutschlands mitgeprägt hat. Gleichzeitig geht es darum, wie jüdisches Leben bis heute fortbesteht – trotz des Verbrechens der Shoa, der millionenfachen Ermordung von Juden im nationalsozialistischen Deutschland. Etwa 95.000 Menschen gehören derzeit einer jüdischen Gemeinde an, ungefähr 200.000 Jüdinnen und Juden leben insgesamt in Deutschland.

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Trotzdem dürften zumindest im Allgäu nur Wenige mit jüdischem Leben oder jüdischer Religion in Kontakt kommen.

Um sich zum Beispiel eine Synagoge anzusehen, muss man heute Augsburg oder München fahren. Interessant: vor 100 Jahren gab es in Memmingen eine Synagoge. Sie wurde jedoch im Zuge der antisemitischen Übergriffe in den 1930er Jahren zerstört, die jüdische Gemeinde vertrieben oder ermordet. Wie traurig, ja beschämend, dass Juden in christlich geprägten Ländern immer wieder unsägliches Leid zugefügt wurde.

Denn das Christentum ist ja selbst zutiefst vom Judentum geprägt, hat jüdische Wurzeln. Das kann man sich zum Beispiel leicht mit Hilfe der Kunstwerke in unserer Täufer Johannes Kirche klarmachen. Genauer gesagt: mit Hilfe der dort dargestellten Personen. Wir sehen zweimal Jesus, Johannes den Täufer und zwei Jünger Jesu. Nicht nur Jesus war bekanntlich Jude, sondern auch Johannes der Täufer und die beiden Jesusjünger. Gleiches gilt für so ziemlich alle wichtigen Figuren, die uns durch die Erzählungen der Bibel vertraut sind: Paulus und Petrus, Maria und Joseph, Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, Mose, David, Jeremia – sie alle waren Juden bzw. Jüdinnen.

Nicht nur die meisten biblischen Glaubensfiguren kommen aus dem Judentum, sondern auch das Buch, in dem ihre Geschichten stehen. Abrahams Aufbruch ins unbekannte Land, Moses Gottesbegegnung am brennenden Dornbusch, David gegen Goliath – von all dem hätten wir nie gehört, hätten nicht Juden es aufgeschrieben.

Auch unsere christliche Bibel ist tief im Judentum verwurzelt. Deren erster Teil, das Alte Testament, kommt komplett aus dem Judentum. Auch das Neue Testament verdanken wir über weite Strecken jüdischen Autoren. Hinzu kommt, dass bis heute der erste, ältere Teil unserer Bibel nicht nur uns Christen, sondern auch Juden heilig ist. Der Psalm 23, der Psalm vom guten Hirten, wird nicht nur in der christlichen Kirche gebetet, sondern ebenso in der jüdischen Synagoge. Und in der Synagoge ist er zuerst gebetet worden und erst später in der Kirche.

Leicht lassen sich weitere jüdische Wurzeln christlichen Glaubens nennen:

- In diesem Jahr denken wir daran, dass der Sonntag seit 1700 Jahren ein freier Tag ist. Doch die Tradition, einen Tag der 7-Tages-Woche als Feiertag zu begehen, ist viel älter.

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Wir haben sie vom Judentum übernommen und beziehen heute das Sabbatgebot als Feiertagsgebot auch auf den christlichen Sonntag.

- Ganz selbstverständlich lernt jeder Konfirmand und jede Konfirmandin heute die 10 Gebote. Sie stehen im Katechismus Martin Luthers und in unserer Bibel – aber ursprünglich kommen sie aus der jüdischen Tora.
- Auch wichtige christliche Feste haben Verbindungen zum jüdischen Festkalender. Am deutlichsten wird das beim Ostertermin. Bekanntlich ist er nicht kalendarisch festgelegt, sondern richtet sich nach dem Mond. Am Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond feiern wir das Osterfest. Warum eigentlich? Die Antwort kommt aus dem Judentum: Weil sich die Geschichte von Karfreitag und Ostern an einem jüdischen Passahfest zutrug. Der Passahtermin richtet sich nach dem Mondjahr. Das Christentum hat das übernommen. Es gibt also terminliche, aber auch thematische Verbindungen von Passahfest und Karfreitag-Ostern. Das gleiche gilt für das jüdische Wochenfest und Pfingsten.

Viele weitere Berührungen, Gemeinsamkeiten, ja gemeinsame Wurzeln von Christentum und Judentum ließen sich finden. Sie werden besonders

deutlich, wenn man Juden begegnet und mit ihnen über ihre Religion spricht. Das haben wir in Sonthofen vor einigen Jahren mit dem Augsburger Rabbiner Henry Brandt getan. Im Gedächtnis geblieben ist mir seine Aussage zum Verhältnis von Judentum und Christentum: Christentum und Judentum seien in religiöser Hinsicht Geschwister. Ich finde, das ist ein schönes und anregendes Bild. Es lohnt sich für uns Christinnen und Christen, den Kontakt mit dem älteren Familienmitglied nicht zu verlieren. Nicht nur, weil es schade ist, wenn Brüder und Schwestern sich aus den Augen verlieren. Auch deshalb, weil wir durch diese Begegnung und Beschäftigung den eigenen Glauben besser verstehen. *Wolfram Henning, Pfarrer*



Gemeindeleben in Corona-Zeiten – Vorsichtiger Optimismus

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir uns heute immer noch mit den Folgen der Pandemie beschäftigen. Jetzt, Anfang Mai, gibt es Anzeichen für vorsichtigen Optimismus. Der Inzidenzwert sinkt, die 3. Welle scheint gebrochen ist. In diesem Artikel möchte ich einen groben Überblick geben, was derzeit in der Gemeindegarbeit wieder möglich ist.

Gottesdienste

Unser strenges Hygienekonzept für Gottesdienste hat sich in beiden Kirchen bewährt. Die Kirchenvorsteher/innen achten jeden Sonntag auf deren Einhaltung. Seit Ostern testet sich das Hygieneteam ebenso wie Mesner, Musiker/in und Pfarrer/in vor dem Gottesdienst, um eine Ansteckung zu vermeiden.

Gottesdienst im Freien

Sobald die Witterung es zulässt, wird der Sonntagsgottesdienst grundsätzlich auf der Gemeindegwiese (Sonthofen) bzw. auf der Wiese an der Dreifaltigkeitskirche (Bad Hindelang) gefeiert. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirchen.



Gottesdienst zuhause

Wer noch nicht in den Gottesdienst gehen möchte oder das grundsätzlich nicht kann, der kann sich jeden Sonntag die

Predigt aus der Täufer Johannes Kirche oder der Dreifaltigkeitskirche als Podcast anhören. Entweder unter www.sonthofen-evangelisch.de auf unserer Homepage oder unter der Nummer 0345/483 412 689 per Telefon. Wer keine Flatrate hat, muss nur die üblichen Telefongebühren bezahlen.

Seelsorge

Seelsorge ist derzeit in den Kliniken und in den Heimen nur sehr eingeschränkt möglich. Wir verzichten auf Geburtstagsbesuche, weil wir Pfarrer/innen sonst unter Umständen das Virus weitertragen würden. In diesen Zeiten bewährt sich das gute alte Telefon. Auch wenn es Besuche nicht ersetzen kann, so kommt man wenigstens miteinander ins Gespräch. – Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – das Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer wünschen! Wir sind selbstverständlich für Sie da! Bitte informieren Sie uns, wenn Sie im Bekannten- oder Verwandtenkreis Menschen kennen, bei denen es gut wäre, wenn wir uns bei ihnen melden würden. Scheuen Sie sich nicht, auf uns zuzugehen.

Neue Wege

Wir erleben die Pandemie nicht nur als eine Zeit, in der wir an vielem gehindert sind. Sie hat uns auch motiviert, neue Wege zu gehen. Zusätzlich zu dem schon erwähnten Predigt-Podcast, haben wir auch Videogottesdienste als Verkündigungsmöglichkeit entdeckt. Letztere haben wir an herausgehobenen

Gemeindeleben in Corona-Zeiten – Vorsichtiger Optimismus

Festtagen, wie Weihnachten und Ostern angeboten. Es gibt sie auch weiterhin für die Seniorenheime in Sonthofen und Bad Hindelang. Einmal im Monat nehmen wir einen Gottesdienst auf und bringen diesen per USB-Stick in die Heime. Dort werden diese Sticks in den Wohnbereichen an den Fernseher angeschlossen und die Senior*innen können dann den Gottesdienst als Gemeinde erleben. So soll ihnen das Gefühl vermittelt werden, nicht vergessen zu sein. Zudem hat ein kleines Team den Senior/innen an den hohen Festen Karten- grüße geschrieben.

Konfirmationen

Der KonfiKurs des aktuellen Jahrganges findet seit Januar in Form von Video- konferenzen statt. Die Konfirmationen wurden nach Rücksprache mit den Konfirmandeneltern von den ursprünglichen Terminen im Mai auf den Juli verschoben. Wir hoffen, dass dann auch im Verwandtenkreis gefeiert werden kann. Ansonsten haben wir Ersatz- termine im Herbst vorgemerkt.

Kirchenmusik

Sie ist ein Bereich, der unter den Corona-Auflagen besonders leidet. Unsere Kinder- und Erwachsenenchor e durften über weite Strecken keine Proben abhalten bzw. können wir die gesetzlichen Vorgaben in unseren Räumen nicht erfüllen. Leider ist das Miteinander- Singen im Zwei-Meter-Abstand schwierig. Der Posaunenchor darf nur vor einem Auftritt proben. Der Flötenkreis pausiert

aktuell. Wir hoffen, dass alle Sänger/innen und Musiker/innen wieder mit dabei sind, wenn die Pandemie abgeebbt ist.

Gruppen und Kreise

Fast alle Gruppen und Kreise können sich derzeit nicht treffen, außer dem Literaturkreis in Sonthofen und dem Kirchenvorstand, welche per Videokonferenz miteinander kommunizieren. Gerade die Gruppen und Kreise sind das, was Gemeinde ausmacht. Christinnen und Christen sehnen sich nun mal wie alle Menschen nach Gemeinschaft.

Hoffnung

Alle Hoffnung ruht darauf, dass die Pandemie bald eingedämmt werden kann. Sie wird unsere Gemeinden aber auf jeden Fall verändern. - Das ist auch positiv gemeint. So werden wir die neuen digitalen Kommunikationsmittel sicherlich auch in Zukunft nutzen und weiter optimieren.



Ich kann mir gut vorstellen, dass wir zumindest in der ersten Zeit nach Corona unsere Gottesdienste, Gruppen und Angebote viel bewusster und dankbarer wahrnehmen werden, weil wir erfahren haben, dass diese Angebote nicht selbstverständlich sind. - Dies würde ich als Segen betrachten.

Gerhard Scharrer



Liebe Chorsänger/-innen, liebe
Sangesfreudige,

seit über einem Jahr ist das Singen
im Chor oder in Gemeinschaft nicht mehr
möglich. Von vielen höre ich, „das Singen
fehlt mir wirklich sehr!“.

Neulich habe ich einen Tipp einer meiner Chorsängerinnen bekommen und den möchte ich Ihnen und Euch gerne weitergeben. Eine Gruppe von Schweizer Stimmbildnern hat es sich zur Aufgabe gemacht, täglich ein Einsingen um 9 Uhr live online anzubieten. Die ca. 40-minütigen Einheiten sind auf YouTube eingestellt und können auch zu einem späteren Zeitpunkt angesehen werden. Jede Woche steht unter einem bestimmten Thema wie z.B. Höhe und Tiefe, Lagenausgleich. Auch werden Lieder oder Kanons einstudiert. So kann man also mit vielen hundert Leuten täglich live am Bildschirm mitsingen oder zu einem beliebigen Zeitpunkt ganz für sich.

Die Internetadresse ist: www.einsingen-um-9.ch/

Vielleicht hat ja der eine oder andere Spaß daran, es einmal auszuprobieren!

Viel Freude beim Mitmachen wünscht

Christine Weber

Sonthofer Religionsgespräch – Verschiebung auf März 2022

Das ökumenische Sonthofer Religionsgespräch konnte im Mai leider nicht stattfinden. Doch es ist nicht aufgehoben, sondern nur verschoben. Auf März 2022.

Das Thema „Was macht uns gesund?“ wird sicherlich auch dann noch aktuell sein.

Bitte informieren Sie sich zu Terminen und Referenten im Weihnachts-Gemeindebrief, in der Tagespresse und auf der Website. Bleiben Sie bis dahin gesund und dem Sonthofer Religionsgespräch gewogen.

Wolfram Henning, Pfarrer



27. Juni: Johannisfest abgesagt, ...

... aber Johannisfestgottesdienst möglich

Der Vorstand des Förderungsvereines und der Kirchenvorstand haben sich schweren Herzens entschlossen, das Johannisfest auch dieses Jahr in der üblichen Form abzusagen. Die derzeitige, unsichere Lage ließ keine andere Entscheidung zu.



Am 27.06.2021 feiern wir aber den zum Johannisfest dazugehörenden Familiengottesdienst auf jeden Fall, hoffentlich auf der

Gemeindehaus-Wiese.

Für diesen Gottesdienst bitten wir um telefonische Anmeldung im Pfarramt,

damit wir planen können. - Man kann aber auch ohne Anmeldung kommen. Allerdings hat man dann keinen reservierten Sitzplatz, sondern unter Umständen nur einen Stehplatz.

Dabeisein und mithelfen

Die Mitgliedschaft in unserem Verein (Jahresbeitrag 20 Euro) ist eine gute Möglichkeit, die Arbeit unserer Gemeinde zu unterstützen. Mit dem Geld werden unsere Kirche und unser Gemeindehaus für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen fit gehalten.

Glaube und Gemeinde brauchen Räume, bitte unterstützen Sie uns!

Gerhard Scharrer,

1. Vorsitzender Förderungsverein

Neues vom Orgelbauverein

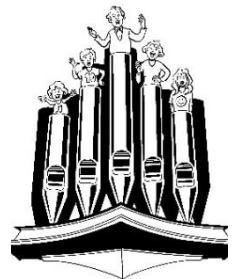
Orgelbasar an Erntedank noch unsicher

Noch ist unsicher, ob an Erntedank wieder ein Orgelbasar stattfinden kann. Wir hoffen, dass wir im Orgelbauverein bald wieder durchstarten können, und werden den Basar, wenn möglich, organisieren.

Bitte informieren Sie sich dazu im kommenden Gemeindebrief, in der Tagespresse und auf unserer Website.

Herzlich eingeladen sind Sie, an jedem Sonntag die in diesen Zeiten rare Live-musik von Orgel oder Klavier zu genießen.

Wolfram Henning,
Pfarrer



Nachkonfifahrt Wittenberg goes Allgäu vom 02.–04.08.2021

Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie haben wir die Fahrt nach Wittenberg schweren Herzens abgesagt. Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben; wir planen eine NKF-Alternative im Allgäu. Ob Haus, Camp, Tagesaktionen oder Digital stellt sich Mai/Juni heraus. Auch das Datum der Aktion ändert sich; voraussichtlich findet die NKF Alternative in der ersten (statt letzten) Sommerferienwoche statt. Auf der Webseite der EJ Allgäu finden sich bald mehr Informationen. Ihr seht, das einzig Beständige ist die Veränderung. ☺

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Kinderzeltlager bei Nesselwang vom 16.–22.08.2021

für alle Kinder von 8–13 Jahren

Tauch mit uns ein in die Hafenstadt Venedig, wo sich Alchemist*innen auf der Suche nach Gold tummeln, reiche Bürger*innen geheime Versammlungen einberufen, neue Erfindungen von verrückten Künstler*innen präsentiert werden und prunkvolle Maskenbälle gefeiert werden.

Erlebe mit uns spannende Tage, an denen wir spielen, basteln, baden und am Lagerfeuer singen. Außerdem brauchen wir dringend deine Hilfe beim Lösen der Rätsel, die mit jedem neuen Handelsschiff in unsere Stadt gespült werden.

Bist du dazu bereit? Hast du Zeit und Lust?

Dann komm doch einfach mit auf das evangelische Kinderzeltlager „Goldhasen“ bei Nesselwang! Es erwarten dich sieben Tage tolles Programm! Den Tag verbringen wir dabei gemeinsam bei einem großen Theaterstück, Geländespielen, Schwimmen und leckerem Essen. Am Abend lassen wir uns vom Team in den Schlaf singen oder bewachen am Lagerfeuer unser Camp.

Coronainfo: Aktuelle Infos entnehmen sie bitte der Webseite der EJ Allgäu

Bericht über die Digitale Aktion

Aus dem zweimal im Jahr stattfindenden Jugendgottesdienst im Oberallgäu wurde in diesem Frühjahr – coronabedingt – eine Digitale Aktion. Nach einer kurzen Ankommensphase mit erstem „Alle, die wo...“- Spiel haben wir gemeinsam **Andacht** gefeiert.

Freiheit & Sehnsucht war unser Thema, denn als Team haben wir gemerkt, dass wir hierfür brennen. Es gibt so viel, was wir aktuell vermissen, wonach wir uns sehnen und doch: Bei all dem, was fehlt, stellen wir fest, es gibt Freiheit in Kopf und Herz, auch und gerade in diesen Zeiten.

Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 2 Kor 3,17
Wir haben uns gefragt, wo wir spüren, dass Gott Freiheit ist?! Gar nicht so leicht.

- Das digitale Zusammenkommen ist ein Stück Freiheit.
- Wenn ich, auch nur zeitweise, meine Ängste überwinden kann und Hoffnung überwiegt, dann fühlt sich das frei an. Da MUSS Gott am Werk sein 😊
- Gott ist Freiheit in dem was er geschaffen hat. Welch großes Glück, in diesen Zeiten im Allgäu leben zu können.
- Auch im Zweifel steckt Freiheit!

Herzstück der Andacht war das gemeinsame Padlet (digitale Pinnwand) Erstellen, das unsere Sehnsuchtsbilder zeigt.

Nach der Andacht ging es in einen **Spieleabend**. Bei Gartic Phone (sehr witzig), Stadt-Land-Fluss und Co ging es hoch her.

Wir finden, das war ein schöner Abend!

Kathrin & Team <3

Weitere Infos bei Kathrin Palavicine (08321-607284) oder auf www.ej-allgaeu.de

Finde uns auch auf Instagram: [ej_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu)

Neuer Spieleparcours

Die Johannis Kita hat eine neue wunderschöne bunte Spielwelt bekommen passend zu ihren Gruppennamen.

Nachdem im vergangenen Jahr die alten Spielgeräte aus Sicherheitsgründen gesperrt werden mussten, war das Außengelände öde und leer. Daher beschloss unsere Kirchengemeinde, so schnell wie möglich das alte Spielgerät zu entfernen und eine neue Spiel Landschaft zu errichten.

Unsere Kita-Geschäftsführerin Susanne Beckers und die Johannis Kita-Mitarbeiterinnen hatten dazu sehr klare Vorstellungen. Sie wollten einen kreativen, einzigartigen und identitätsstiftenden Spieleparcours mit nachhaltigem und sicherem Spielgerät von langlebiger Qualität und geprüfter Sicherheit.

Mit der Firma CUCUMAZ GmbH & Co. KG aus Wiggensbach konnte Susanne Beckers einen regionalen Partner finden, der diese Wünsche erfüllen konnte.

Die wenigen Kinder, welche im Rahmen der Notbetreuung vor Ort waren, konnten die Bauarbeiten mitverfolgen. Besonders interessierte sie natürlich das ihnen gewidmete Spielelement. So



war es zum Beispiel für die Bärengruppe ein Leichtes ihren aus dem Winterschlaf erwachten Bären zu entdecken. Das Eichhörnchen turnte gut sichtbar am Seilsteg rum. Der Rabe allerdings hatte sich hoch oben im Horst versteckt.

Die Kinder haben dadurch eine einzigartige und bunte Themenlandschaft erhalten, welche zum Spielen und Träumen einlädt. Da die Aktionsbereiche fließend ineinander übergehen, können die Kinder in ihre ganz individuelle Spielwelt eintauchen und sie jeden Tag an einem anderen Element beginnend neu erträumen.

Das ganze Kita-Team, die Eltern und vor allem die Kinder bedauern es sehr, dass es keine Einweihungsfeier für ihre tolle neue Spielwelt geben kann. „Dennoch freuen wir uns riesig, dass wir jetzt einen so wunderschönen Spielplatz haben.“ freute sich die Kindergartenleiterin Ursula Schopp.

Die Vögel zwitschern, die Schneeglöckchen blühen und die Sonne strahlt. Auch bei uns in der Kinderkrippe „Marienkäfer“ ist der Frühling langsam angekommen. Deshalb haben wir anhand der „Franz-Kett“-Methode den Frühling kreativ eingeläutet. Gemeinsam haben die Marienkäferkinder im Alter von (1-3 Jahren) ein Legebild gestaltet, bei dem sie über mehrere Sinneserfahrungen den Frühling sehen, hören, riechen und fühlen konnten.

Eine kleine Glocke machte zu Beginn einen Spaziergang im Kreis und fragte die Kinder nach ihren Namen. Anschließend durften die Kinder ein rundes, grünes Tuch in die Mitte legen und rätseln: *„Was könnte das grüne Tuch sein?“*. Die Kinder waren sich schnell einig, dass es sich hierbei um eine Wiese handelt

und das weiße Tuch für den Schnee steht. „Es kommt der Winter, es fällt der Schnee und es ist kalt. Doch der Frühling der kommt bald“. In der Mitte des Kreises hat es sich ein Schneeglöckchen bequem gemacht.

Die Kinder betrachteten es genau, befühlten es vorsichtig und schnupperten an dem Schneeglöckchen. *„Ich bin ganz klein, ich bin ganz fein, ich läute euch den Frühling ein“*. Nun durften die Kinder selbst ihr eigenes Schneeglöckchen anhand von Filzzuschnitten legen.

Hierbei wurden alle einzelnen Legebilder wertgeschätzt und als vollkommen betrachtet.



Zum Schluss des pädagogischen Angebotes bekam jedes Kind ein Herz geschenkt:

„Es gibt Dinge, die man nur mit dem Herzen hört“.

Herzlichen Dank allen Firmen,

die uns beim Gemeindebrief finanziell unterstützen:

Sonthofen

- ☞ Malerbetrieb Bunk, Margarethen 2
- ☞ Zimmerei Anton Buhl, Mittagstr. 17
- ☞ Reisebüro Alpengvogel, Bahnhofstr. 21
- ☞ Radcenter Hermann. Eichendorffstr. 1
- ☞ Sparkasse Allgäu, Oberallgäuer Platz 1
- ☞ Bestattungen mit Herz, Grüntenstr. 30
- ☞ Elektro Glas GmbH, Hindelanger Str. 20
- ☞ Allgäuer Volksbank eG, Promenadestr. 9
- ☞ Merk Bürobedarf, Bahnhofstraße 10/10A
- ☞ Der Hirschbräu - Privatbrauerei, Grüntenstr. 7
- ☞ Computertechnik Osterhammer, Marktstraße 29
- ☞ Stuckateurmeister Laskowski, Hindelanger Str. 37
- ☞ Lumen Bestattungen Harald Wölfle, Grüntenstr. 17
- ☞ Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Marktstr. 11
- ☞ Robert Marquardt Gefahrgutbüro, Am Königsbächle 3
- ☞ Fahrschule von Bressensdorf GmbH, An der Eisenschmelze 2
- ☞ Wirthensohn Bäckerei und Konditoreibetrieb GmbH, Schlossstr. 1



Bad Hindelang

- ☞ Spenglerei Wittwer, Hinterstein
- ☞ Holzbau Benninghoff GmbH, Am Auwald 11
- ☞ Entsorgungsfachbetrieb Maurer, Am Auwald 14
- ☞ Elektro Lipp e.K., Hauptstr. 28, Vorderhindelang

Blaichach

- ☞ Bestattungsdienst Elvira Wölfle, Burgberger Str. 9
- ☞ Schmaus-Catering & Lounge, Immenstädter Str. 1

Gottesdienstplan

 10.00 Uhr		Täufer Johannes Kirche, Sonthofen	zzgl. ggf. 11.00 Uhr	zzgl. ggf. 10.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang	
So	30.05.21	Traditioneller Gottesdienst				
So	06.06.21	Traditioneller Gottesdienst		So	06.06.21	09.30 Uhr
So	13.06.21	Traditioneller Gottesdienst				
So	20.06.21	Traditioneller Gottesdienst		So	20.06.21	09.30 Uhr
So	27.06.21	Familiengottesdienst als Johannisfestgottesdienst , mit Posaunenchor, auf der Gemeindewiese, bei schlechtem Wetter in der Täufer Johannes Kirche				
So	04.07.21	10.00 Uhr, Moderner Gottesdienst, KonfiVorstellung Gruppe Pfeil-Birant 11.15 Uhr, Moderner Gottesdienst, KonfiVorstellung Gruppe Henning		So	04.07.21	09.30 Uhr
So	11.07.21	Traditioneller Gottesdienst				
So	18.07.21	☞ 18.00 Uhr Abendgottesdienst		So	18.07.21	09.30 Uhr
So	25.07.21	☞ 18.00 Uhr Abendgottesdienst				
So	01.08.21	Traditioneller Gottesdienst		So	01.08.21	09.30 Uhr
So	08.08.21	Traditioneller Gottesdienst		So	08.08.21	09.30 Uhr
So	15.08.21	Traditioneller Gottesdienst		So	15.08.21	09.30 Uhr
So	22.08.21	Traditioneller Gottesdienst		So	22.08.21	09.30 Uhr
So	29.08.21	Traditioneller Gottesdienst, Gedanken, Texte und Musik zum Vaterunser		So	29.08.21	09.30 Uhr
So	05.09.21	Traditioneller Gottesdienst		So	05.09.21	09.30 Uhr
So	12.09.21	Traditioneller Gottesdienst		So	12.09.21	09.30 Uhr
So	19.09.21	Traditioneller Gottesdienst		So	19.09.21	09.30 Uhr
So	26.09.21	Moderner Gottesdienst				
So	03.10.21, Erntedank	Familiengottesdienst		So	03.10.21	09.30 Uhr
So	10.10.21	Traditioneller Gottesdienst				
So	17.10.21	Moderner Gottesdienst		So	17.10.21	09.30 Uhr
Weitere Informationen zu den Gottesdiensten			Zeichenerklärung:			
Sonntagspredigten alternativ erfahren: - Sie können sich eine aktuelle Sonntagspredigt aus Sonthofen oder Bad Hindelang über unsere Homepage (www.sonthofen-evangelisch.de) anhören. - Das Anhören der Predigt ist auch über das Telefon möglich. Dazu wählen Sie bitte folgende Telefonnummer: 0345/483 412 689. Hierbei entstehen ihnen nur die normalen Festnetzgebühren. Im Falle einer Flatrate entstehen Ihnen keine Kosten. Über Änderungen informieren wir Sie über unsere Homepage und Schaukasten sowie Tageszeitung.				Agape	DFK:	Dreifaltigkeitskirche
			Heiliges Abendmahl:		GZ:	Gemeindezentrum
				mit Wein	TJK:	Täufer Johannes Kirche
				mit Traubensaft		Kirchenkaffee

Gruppen und Kreise / Gottesdienst Burgberg

Bibelgespräche mit Pfarrer Henning		
08.06.21	Die Jahreslosung 2021 - „Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Luk 6, 27 – 38)	
06.07.21	Achtung vor den Armen (Jak 2, 1-13)	
07.09.21	Das Gebet für die Kranken (Jak 5, 13-18)	
☞ Dienstags, 20.00 Uhr, ☞ Sonthofen, Gemeindezentrum, 1. Stock		
Frühstückstreff für alle, die den Tag gemeinsam beginnen wollen.		
☞ Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.		
☞ 9.30–11.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum		
☞ Voranmeldung im Pfarramt erforderlich!		
Donnerstagstreff		
10.06.21	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
24.06.21	Wiedersehens-Nachmittag	Pfr. Henning
08.07.21	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
22.07.21	Ein Nachmittag mit Spielen, Geschichten, Kaffee und Kuchen	Team
05.08.21	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
19.08.21	Ferientreff	Team
02.09.21	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
16.09.21	Sophie Scholl - eine mutige, junge Frau	Pfr Scharrer
30.09.21	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
☞ Die Referate beginnen um 15.00 Uhr.		
☞ ausführlichere Erläuterungen zum Donnerstagstreff auf S. 21		
☞ Sonthofen, Gemeindezentrum		
☞ Voranmeldung im Pfarramt erforderlich!		
Literaturkreis		
Buchbesprechung: Infos bei Rosemarie Kuen, ☎ 08321/85305		
Burgberg Pfarrkirche St. Ulrich		
Sonntag	6. Juni 2021	11.30 Uhr
☞ Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.		

Ausführliche Infos zum Donnerstagstreff

Bitte melden Sie sich vorher im Pfarrbüro an (Tel.: 08321/2466) und informieren Sie sich über eventuelle Änderungen in der Tagespresse oder auf unserer Website.

10.06.21	Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck
24.06.21	Wiedersehens – Nachmittag Mit Pfarrer Wolfram Henning und Team Wer möchte, kann erzählen wie es ihm/ihr in den vergangenen Wochen ergangen ist. Wenn möglich, gibt es dazu Kaffee und Kuchen, außerdem ermutigende Gedanken und Musik.
08.07.21	Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck
22.07.21	Nachmittag mit Spielen, Geschichten, Kaffee und Kuchen Mit Pfarrer Wolfram Henning und Team Das traditionell fröhlich-entspannte Treffen im Sommer.
05.08.21	Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck
19.08.21	Ferientreff Mit dem Team des Donnerstagstreffs Herzliche Einladung zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee
02.09.21	Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck
16.09.21	Sophie Scholl – eine mutige, junge Frau mit Pfarrer Gerhard Scharrer Pfarrer Gerhard Scharrer bringt Ihnen einen besonderen Menschen nahe, dessen Geburtstag sich dieses Jahr zum 100. Male jährt. Es geht um das Leben von Sophie Scholl, ihre Gründe für den Widerstand gegen Hitler und die Ereignisse um die Widerstandsgruppe "Weiße Rose".
30.09.21	Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck

Gruppen und Kreise



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER

Pfadfinder <http://www.vcp-sf.de>

eMail: stafue@vcp-sf.de

Stammesführung: Willi Nowak		☎ 0176 45550331	☞ Gemeindezentrum
Matteo Diesel		☎ 0157 33885254	
Markus Hofmann		☎	
Sippe	Alter	Freitags	Leitung
Goldene Adler	11-14 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Sonja Riegger Svea Schmidt
Tigerhaie	6-10 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Leo Nowak Anna Henkel



Chöre – Probezeiten		☞ Gemeindezentrum Sonthofen
Kirchenchor		
JohannisChor		
Spatzenchor	(ab 4 Jahre)	Die Proben entfallen bis auf Weiteres.
Kinderchor	(ab 1. Klasse)	
Teeniechor	(ab 4. Klasse)	
		Leitung: Christine Weber
Posaunenchor		Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
		Leitung: Roland von Bressensdorf
		☞ Anfängerausbildung ist möglich
	Mutter-Kind-Gruppen	
	☞ Gemeindezentrum Sonthofen ☞ Ansprechpartner: Pfarrbüro ☎ 08321/2466	
	Aktuelle Veranstaltungshinweise	
	unserer Kirchengemeinden auf der Homepage ☞ www.sonthofen-evangelisch.de ☞ www.badhindelang-evangelisch.de	

Liebe Kirchengemeinde,



seit 01.04.2021 bin ich die neue Leitung für das Kinderhaus Regenbogen in Sonthofen.

Ich bin 41 Jahre alt und habe mich, neben meiner Ausbildung zur Erzieherin an einer christlichen Schule, im Bereich systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie weitergebildet. Nachdem ich 15 Jahre den Hort Sonnenwiese geleitet hatte, habe ich das theoretische Wissen meiner Zusatzausbildung für 1½ Jahre als pädagogische Leitung von Mädchenwohngruppen vertieft.

Ich freue mich sehr, zu meiner Leidenschaft, der Hortarbeit, zurückzukehren und gemeinsam mit Ihnen, den Eltern und dem Team, die Kinder des Kinderhauses Regenbogen in Verbindung mit dem christlichen Glauben zu begleiten.

Bisher lebte ich mit meinem Partner und unserer Magyar Vizsla Hündin in der Burgenstadt Schlitz, in der Nähe von Fulda, in Hessen.

Mit dieser neuen beruflichen Aufgabe erfüllen wir uns unseren Traum, das Leben und Arbeiten im wunderschönen Oberallgäu.

In meiner Freizeit war ich nicht nur viele Jahre ehrenamtlich in der evangelischen Kirchengemeinde tätig und leitete u.a. die Jungschargruppe, sondern bin auch eine aktive Sängerin im Kirchenchor. Ich verbringe darüber hinaus meine Zeit gerne aktiv in der Natur oder mit einem guten Buch vor dem Kamin.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir sehr wichtig, dass wir das Kinderhaus Regenbogen gemeinsam mit Ihnen, dem Träger, den Eltern und dem Team, stetig weiterentwickeln und an der bisherigen erfolgreichen Arbeit meiner Vorgängerinnen anknüpfen können.

Inhaltlich stelle ich mir die pädagogische Arbeit, neben meinen Leitungsaufgaben, wie in den Farben des Regenbogens, individuell und bunt, vor:

Respektvolles Miteinander
Empathisch und ehrlich
Glaube, gemeinsame Gottesdienste
Engagiert im Sozialraum
Natürlich
Beratend
Offen
Gemeinschaftlich
Einfach mal Lachen
Neue gemeinsame Wege

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander in der Gemeinde und eine schöne Kennenlernzeit.

Ihre Christina Gerbig-Feick

Hortalltag unter Corona

Der Alltag im Kinderhaus Regenbogen wird von der Corona-Pandemie beeinflusst. Nach nunmehr einem Jahr mit vielen „heute so“, „morgen so“ und „übermorgen wieder ganz anders“, welche die Kinder und uns immer wieder mit Bedingungen wie veränderte Gruppenzusammensetzungen oder „Ab sofort nur mit Maske!“, konfrontiert haben, hat sich der Hortalltag diesbezüglich stabilisiert.

Um das Infektionsgeschehen nachvollziehbar zu machen und bei einem Positivbefund die Betreuung nicht komplett aussetzen zu müssen, besteht ein naher Kontakt untereinander nur mit Kindern und pädagogischen Mitarbeitern aus der eigenen Gruppe.

Über die Umstellung von Notbetreuung auf Normalbetrieb haben wir uns alle sehr gefreut. Nach langer Zeit endlich wieder mit einem so sehr vermissten Spielpartner zusammen zu sein, gemeinsam zu spielen und zu lachen und eine gewisse Form von Normalität zu erleben. Doch leider zwangen uns die Inzidenzzahlen Ende März wieder zurück zur Notbetreuung. Derzeit dürfen nur Kinder den Hort besuchen, deren Betreuung nicht anderweitig gesichert werden kann.

Bei Gesprächen und im Spiel sind die „neuen“ Lebensbedingungen der Kin-

der, wie „Homeschooling“, Kontaktbeschränkungen und Hygienemaßnahmen immer wieder Thema. So bauten sie sich eine „Teststation“ aus unterschiedlichen Spielmaterialien auf und machten sich Gedanken darüber, wie man wohl an Geld bei der Bank kommt, wenn man keinen Schnelltest dabei hat.

Die Aktivitäten innerhalb der Gruppen reichen von Kresse ansähen, Gewächshaus einrichten, Schnitzeljagd, Knete herstellen, Frühlingsdekoration basteln, Obstspieße stecken, Muffins backen, Kristalle züchten über Versteckenspielen im Hortgarten und Fußballmatch zwischen zwei Gruppen bis hin zu kraftaufwändigem Bearbeiten von Blähbeton mit Säge, Hammer und Meißel.

In der Osterferienbetreuung haben wir mit den Kindern Blumen eingefärbt, experimentiert, gebastelt, genäht, gekocht und gebacken. Den nochmaligen, flockenreichen Wintereinbruch nutzten wir, um mit Schlitten oder Bob die Binse hinunter zu sausen und bei strahlendem Sonnenschein Ausflüge ins „Schwäbele Holz“ zu unternehmen. Bei einem köstlichen Osterfrühstück tauschten wir uns über Fragen wie „Warum feiern wir Ostern?“ und „Wie wird dieses Fest zuhause dieses Jahr gestaltet, wie war es vor „Corona?“.

„Hurra, hurra – die Spenden sind jetzt vor Ort“



Bilder © Kinderhaus Regenbogen

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, stand die Weihnachtszeit unter dem Motto „Helfen und Glück schenken“.

Durch den „Lockdown“ im Dezember ausgebremst, konnte nun endlich so manche Leckerei für die tierischen Bewohner des Tierheimes in Immenstadt ausgeliefert werden. Die großzügigen Spenden der Familien kamen jetzt zum richtigen Zeitpunkt, da sich das Tierheim bis jetzt mit den vorweihnachtlichen Zuwendungen anderer Unterstützer über Wasser halten konnte.

Leider durften aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen an der Übergabe keine Kinder teilnehmen. Dafür hatten sie Verständnis, zeigten tatkräftigen Einsatz beim Beladen des Autos und schickten liebe Grüße mit auf den Weg.

Tierheimleiterin Iris Thelhofer staunte nicht schlecht über den großen Berg an Futterspenden für Hund, Katze, Hase und Meerschweinchen – die Kinder hatten an alle gedacht.

Sie bedankte sich vielmals und berichtete über die aktuelle Situation des Tierheims.

Während der Pandemie, haben sich viele Menschen für ein Haustier entschieden. Sie hofft nun sehr, dass diese nicht mangels Zeit oder Geld zurückgebracht werden. Aus Rumänien haben sie derzeit keine Hunde in der Vermittlung. Weitere interessante Berichte gibt es in der „Pfötchen-Post“, dem Magazin des Tierheimes, oder auf der Homepage www.tierheim-immenstadt.info.

Ganz liebe Grüße vom Team des Kinderhorts verbunden mit der Hoffnung, dass die Kinder, ihre Familien und wir einen gemeinsamen Schuljahresabschluss feiern können.

Kerstin Höcherl und Manuela Just



Erasmus+

Erasmus+ Projekt "GANZerTAG"

Leider konnte aufgrund von Corona unser Erasmus+ Projekt "GANZerTAG" in 2020 und 2021 nur auf virtueller Ebene stattfinden.

Wir arbeiteten in virtuellen Lernaktivitäten über Videokonferenzen gemeinsam mit unseren europäischen Partnern aus Polen, Rumänien, Griechenland und Österreich insbesondere zu den Themen Kooperation und Partizipation. - Digitale Plattformen sind leider kein gleichwertiger Ersatz für Präsenzveranstaltungen und Hospitationen.

Erneute Erasmus+ Akkreditierung als einzige bayerische Kita

Zu unserer großen Freude haben wir in diesem Jahr erneut die Erasmus+ Akkreditierung für unsere Kita erhalten. - Wir sind damit die einzige Kita in Bayern und eine von insgesamt sechs vorschulischen Einrichtungen bundesweit.

Damit einhergehend wurden uns auch umfangreiche Finanzmittel der europäischen Union für unser Erasmus+ Projekt bewilligt.

Was bedeutet das für uns?

Die Erasmus-Akkreditierung ist ein Instrument, um sich mit Einrichtungen in anderen Ländern auszutauschen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Mit der Erteilung der Erasmus-Akkreditierung wird bestätigt, dass der Antragsteller einen Plan zur Durchführung hochwertiger Mobilitätsmaßnahmen erstellt hat, die der weiteren Entwicklung seiner Einrichtung dienen sollen.

Dieser sogenannte Erasmus-Plan ist ein zentraler Bestandteil des Akkreditierungs-Antrags.

Die Projektziele sind:

1. Stärkung der europäischen Dimension des Lehrens und Lernens
2. Förderung der Werte von Inklusion und Vielfalt, Toleranz und demokratischer Teilhabe
3. Förderung des Wissens um das gemeinsame europäische Erbe und den Reichtum, den die Vielfalt in Europa bietet
4. Unterstützung der Entwicklung beruflicher Netzwerke in ganz Europa



Die Antragsteller müssen über ausreichende operative und fachliche Leistungsfähigkeit verfügen, um den vorgeschlagenen Erasmus-Plan umsetzen zu können.

Die Akkreditierung gilt zunächst für fünf Jahre, der Erasmus-Plan soll in dieser Zeit weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Ziele: Inklusion in Ganztagsbetreuung

Schwerpunkt und Ziele unseres Erasmus-Projektpanes sind, "erfolgreiche inklusive Settings im Ganztag zu etablieren / strukturieren", also das Thema "Inklusion in der Ganztagsbetreuung". - Ein Thema, das uns in den evangeli-schen Kitas in Sonthofen seit vielen Jahren beschäftigt und im besten Sinne bewegt. :-)

Kitas in Athen und Wien

Im November 2021 werden wir mit einigen Mitarbeitenden Schulen und Kitas in Athen besuchen – falls es die Corona-Situation zulässt.

Im Juni 2022 ist ein Treffen mit der Bildungsdirektion (Schule) und den städtischen Kindergärten in Wien geplant.

Ziel des gemeinsamen Austausches soll es sein, die pädagogischen Vorstellungen und Ansätze zu inklusiven Settings im Ganztag in einen Kontext



zu stellen und zu vergleichen, um durch den Vergleich / die Überprüfung zu neuen interkulturellen Ideen in der eigenen Arbeit zu kommen. - Ich

denke, dass unsere Mitarbeitenden wertvolle Erfahrungen und großartige interkulturelle Eindrücke sammeln können, fachlich, sozial und touristisch. - So stehen kulturelle Highlights auf dem Programm wie der Besuch der Wiener Hofburg oder der Akropolis

Finnland und Schweden

Weitere Reisen sind nach Finnland und Schweden geplant. Zu diesen Ländern bestehen bereits Kontakte, die wir gerne intensivieren möchten, denn in diesen Ländern gibt es bereits eine Tradition im Bereich Inklusion und vielfältige Expertise.

Für Azubis: job-shadowing

Auch unsere Auszubildenden profitieren von Erasmus+. Sie dürfen sich 2021 auf ein zweiwöchiges job-shadowing im europäischen Ausland freuen, dass wir ihnen über unsere Akkreditierung ermöglichen.

Wir freuen uns sehr auf die Erlebnisse und Erfahrungen, die wir machen dürfen sowie auf den Austausch mit unseren Partnern in Europa!

FACHKRÄFTE — OFFENSIVE ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER

„Erzieherinnen und Erzieher tragen dazu bei, allen Kindern in Deutschland Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Bildung, Betreuung und Erziehung zu ermöglichen. Gute Betreuung findet dort statt, wo es motivierte und gut qualifizierte pädagogische Fachkräfte in ausreichender Zahl gibt.

Das Bundesfamilienministerium unterstützt daher mit dem Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen, Profis binden“ Länder und Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen dabei, pädagogische Fachkräfte zu gewinnen und bereits ausgebildete Fachkräfte im Beruf zu halten und ihre Kompetenzen zu stärken.“

Unsere Kitas engagieren sich und unsere Kinder profitieren davon

Unsere evangelischen Kitas in Sonthofen beteiligen sich seit 2019 aktiv an der Offensive. Dadurch konnten schon viele Projekte aus den Zuschüssen finanziert werden, wie z.B. (a) Fortbildungen für unsere Auszubildenden, (b) deren Freistellung für die

Anleitungsgespräche oder (c) ein Aufstiegsbonus für jede qualifizierte Anleitung zusätzlich zum Gehalt.

Weitere Projektbausteine sind in 2021 für die bereits an der Fachkräfteoffensive beteiligten Einrichtungen freigeschaltet worden. Diese neuen Bausteine sollen die Belastungen der Coronapandemie ein wenig abfedern und den beteiligten Einrichtungen der Fachkräfteoffensive weiterhin (auch unter Pandemiebedingungen) ein äußerst kompetentes Arbeiten ermöglichen. Bei folgenden Projektbausteinen sind unsere Kitas beteiligt:

- 1) **Kitahelferin:** Wir konnten zwei Kitahelferinnen zur Unterstützung unserer PädagogenInnen einstellen. So unterstützen sie bei zusätzlichen Desinfektions- oder Reinigungsmaßnahmen, bei der Betreuung von Kleingruppen oder bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Diese Personalkosten werden vollumfänglich über das Programm finanziert. Wir sind sehr froh über diese Assistenz!
- 2) **Coaching:** Das Programm ermöglicht zudem auch für unsere Kita-Leitungen umfangreiche Führungskräfte-Coachings zur Kompetenzsteigerung.
- 3) **Konsultation:** Dieses Projekt umfasst Fortbildungsbereiche wie

- (1) Lernortverzahnung,
- (2) Praxisanleitung,
- (3) Inklusion,
- (4) Elternbegleitung,
- (5) Organisationsentwicklung und
- (6) Digitalisierung.

Die Projekte werden bundesweit von rund 30 berufenen spezialisierten Konsultationskräften getragen.

Diese Fachkräfte sollen neue Konsultationskräfte im „Buddie-System“ fortbilden und bei deren Erziehungsarbeit beratend begleiten. Die anfallenden Personalkosten werden vom Programm getragen.

Sonthofer Konsultationskräfte

Aus unseren Kitas wurden als Konsultationskräfte berufen.

Ursula Schopp,
Leiterin des Johannis Kindergartens, für den Bereich Praxisanleitung und ...



... **Susanne Beckers**, Kita-Geschäftsführerin, für den Bereich Organisationsentwicklung.

Susanne Beckers – „Hidden Champion“

Zudem wurde Susanne Beckers mit der Berufung in den Kreis der „Hidden Champions“ eine äußerst exklusive Auszeichnung wurde zuteil.

Herzlichen Glückwunsch zu den Berufungen! (Das Redaktionsteam)

Dieser exklusive Kreis besteht aus Hauptakteuren der Fachkräfteoffensive wie z.B. Vertretungen der Städte Frankfurt und Stuttgart.

Ein wichtiges Arbeitsfeld dieses Kreises ist die strategische Weiterentwicklung des Projektes Fachkräfteoffensive auf Bundesebene.

Hohe Zuschüsse für Bildung

Bildungsengagement zahlt sich aus. So können unsere Kitas heuer einen stolzen sechststelligen Betrag an Bundeszuschüssen für ihre Projektarbeit erwarten – Wir sind dankbar für die Gewährung dieser Zuschüsse, weil wir damit die Qualität unserer Erziehungsarbeit zum Wohle der Kinder und ihrer Familien optimieren können.

Weitere Infos über das umfangreiche Projekt finden Sie auf der Seite: <https://fachkraefteoffensive.fruehechancen.de/> und auf der Plattform des Projektes <https://open.plattform-spi.de>. Dort werden demnächst auch die Konsultationsangebote aller Konsultationskräfte veröffentlicht.

Susanne Beckers

Gäste- und Kurseelsorge Bad Hindelang



**Liebe Gäste,
herzlich
willkommen
im Ostrachtal!**

Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass Sie Ihren Aufenthalt hier als Erholung für Leib und Seele erfahren: „Kommen Sie. Zu sich“ - unsere Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen bieten Ihnen dafür Raum und Zeit.

Für Ihre persönliche Andacht steht Ihnen unsere Dreifaltigkeitskirche tagsüber offen.

Gerne sind wir Ihnen Gesprächspartner und begleiten Sie in der Zeit, die Sie bei uns im Oberallgäu verbringen. Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie im Rahmen einer Veranstaltung auf uns zu.

Gute, gesegnete Tage wünscht Ihnen

Antje Pfeil-Birant

Pfarrerin der Evang.-Luther. Kirchengemeinde Bad Hindelang

Unser Sommerprogramm „Willkommen in Bad Hindelang“ liegt ab Mitte Juli in der Dreifaltigkeitskirche und in der Kurverwaltung zum Mitnehmen aus. Über mögliche Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie informieren wir Sie auf unserer Homepage www.sonthofen-evangelisch.de, über Plakate und die Tagespresse.

Grüß Gott,
liebe Gäste, liebe Gemeinde!



An die Begrüßung „Grüß Gott!“ habe ich mich längst gewöhnt, denn das Allgäu ist mir durch viele Aufenthalte bei meinen Verwandten vertraut. Ich selbst bin Pastor in Ostwestfalen. Bad Hindelang und ihre Gemeinde kenne ich durch meinen Dienst als Gäste-seelsorger 2017 und 2019. Vielleicht lernen ja auch wir uns bei einem Gottesdienst oder einer Veranstaltung kennen. Ich freue mich sehr auf die Zeit bei Ihnen im schönen Allgäu.

*Herzliche Grüße
Ihr Stephan Horstkotte*

Einigen von Ihnen bin ich vielleicht noch aus früheren Jahren bekannt: Magdalene Höhn, Sachbearbeiterin im Zentrum Verkündigung der Evang. Kirche von Hessen und Nassau. Als studierte Kirchenmusikerin leite ich nebenamtlich einen Kirchenchor und spiele in verschiedenen Gemeinden Orgel. In Bad Hindelang war ich schon einige Male im Einsatz. Ich freue mich, dass ich wieder bei Ihnen Kirchenmusik machen darf und hoffe, wir sehen und hören uns im Sommer.



Ihre Magdalene Höhn

Gottesdienste und Andachten



Gottesdienst in Bad Hindelang
in der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche

Sonntags, 9.30 Uhr

6./20. Juni | 4./18. Juli | 1./8./15./22./29. August |
5./12./19. September

Gottesdienst im Tannheimer Tal
in der St. Martins-Kapelle in Innergswend

Sonntags, 17.00 Uhr

22./29. August | 5./12. September



Berggottesdienst am Imberger Horn

mittwochs, 10.00 Uhr

4./11./18./25. August | 1./8. September

Inmitten der Natur gemeinsam singen, beten, feiern. –
Dieser Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: Bergstation Hornbahn (Fußweg ab Talstation ca. 1,5 Std; Fahrzeit mit der Hornbahn 10 Min).



Ruhe für die Seele – spiritueller Abendspaziergang

donnerstags, 17.00 Uhr

19./26. August | 2./9. September

Unser Gästefarrer lädt Sie zum besinnlichen Abendspaziergang mit Lesungen an Wasser, Baum und Wiese ein.

Treffpunkt: Dreifaltigkeitskirche, Ostrachstr. 27.



Sommerkonzerte in der Dreifaltigkeitskirche



Windwood & Co: „Hoffnungsbringer“

Die Multi-Instrumentalisten Vanessa Feilen-Schuss und Andreas Schuss, wollen als Hoffnungsbringer Zeichen setzen in schweren Zeiten – mit sanfter Instrumentalmusik mit wohltuenden Melodien, gespielt auf E-Flügel, Panflöte, Harfe, Saxophon, Bass, Viola, Gitarre und Klarinette.

Freitag, 16. Juli 2021, 18.00 und 20.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden zur Kostendeckung erbeten

* Da aufgrund der Hygieneschutzbestimmungen die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarramt Sonthofen, Tel: 08321 – 2466 bis Mittwoch, 14. Juli, 17.00 Uhr.



Roger Tristao Adao: „Rumores de la Caleta“

Mit Werken von Isaac Albeniz, Enrique Granados, Fernando Sor, Francisco Tarrega, sowie spanischen Flamencoimprovisationen präsentiert Roger Tristao Adao ein kontrastreiches Programm - von zarter Melancholie bis zu feurigen Rhythmen.

Freitag, 3. Juli 2021, 18.00 und 20.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden zur Kostendeckung erbeten

* Da aufgrund der Hygieneschutzbestimmungen die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarramt Sonthofen, Tel: 08321 – 2466 bis Freitag, 30. Juli, 12.00 Uhr.



MUT – Musik und Text

30 Minuten Orgelmusik und Texte zum Feierabend mit Gästekantorin Magdalena Höhn

freitags, 17.00 Uhr: 30. Juli | 06./13./20. August

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Anschriften

Täufer Johannes Kirche 87527 Sonthofen, Martin-Luther-Straße 6	Vertrauensmann Kirchenvorstand Roland von Bressensdorf ☎ 08321/81804
Dreifaltigkeitskirche 87541 Bad Hindelang, Ostrachstraße 27	Mesner und Hausmeister Sonthofen Mario Espinal Palavicine ☎ 08321/2466
Pfarramt Sonthofen ☎ 08321/2466 Schillerstraße 12 ☎ 08321/81110 pfarramt.sonthofen@elkb.de www.sonthofen-evangelisch.de	Mesner Bad Hindelang Dieter Schatz ☎ 08321/22997
Sekretärinnen: Birgit Hahn, Sabine Strompf Montag–Freitag (außer Dienstag) 9.00–12.00 Uhr Mittwoch 14.00–18.00 Uhr	Kirchenmusikerin Christine Weber ☎ 08321/4079355
Pfarrbüro Bad Hindelang ☎ 08324/2232 Schillerstraße 12 ☎ 08324/94212 87527 Sonthofen pfarramt.badhindelang@elkb.de www.badhindelang-evangelisch.de	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen ☎ 08321/68660 Herderstraße 3 ☎ 08321/68662
Pfarrerin Antje Pfeil-Birant ☎ 08321/6748291 Sekretärin: Monika Benninghoff Dienstags telefonisch 08.00–11.00 Uhr	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Martin-Luther-Straße 10b ☎ 08321/660120
Pfarrer Gerhard Scharer Sonthofen, Schillerstr. 12 ☎ 08321/1784 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kindertagesstätten Geschäftsleitung: Susanne Beckers ☎ 08321/608981 geschaeftsleitung@evang-kitas.de
Pfarrer Wolfram Henning Sonthofen, Baumannstr. 11a ☎ 08321/618631 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Johannis Kindertagesstätten Berghofer Straße 4 Leitung: Ursula Schopp Johannis Kindergarten ☎ 08321/3331 Kinderkrippe Arche Noah ☎ 08321/6076103 info@kindergartenjohannis.de http://kindergartenjohannis.e-kita.de
Pfarrerin Antje Pfeil-Birant Sonthofen, Weststraße 1 ☎ 08321/6748291 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kinderhaus Regenbogen Hindelanger Straße 21 Leitung: Christina Gerbig-Feick Kinderhort Regenbogen ☎ 08321/87023 kinderhaus@regenbogen-sonthofen.de http://kinderhausregenbogen.e-kita.de
Ev. Jugend Allgäu – Jugendbüro Sonthofen/Oberallgäu Rel.-Päd. Kathrin Espinal Palavicine kathrin.palavicine@ej-allgaeu.de Sonthofen, Schillerstraße 12 ☎ 08321/607284 Handy: 0176/92409225 www.ej-allgaeu.de.de	

Bankverbindungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sonthofen Sparkasse Allgäu IBAN: DE95 7335 0000 0000 005652 BIC: BYLADEM1ALG	Orgelbauverein Raiffeisenbank Kempten–Oberallgäu eG IBAN: DE33 7336 9920 0000 0808 10 BIC: GENODEF1SFO
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Hindelang Sparkasse Allgäu IBAN: DE90 7335 0000 0000 236505 BIC: BYLADEM1ALG	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen Sparkasse Allgäu IBAN: DE29 7335 0000 0000 0019 90 BIC: BYLADEM1ALG
Förderungsverein Evangelisches Gemeindezentrum e.V. Volksbank Sonthofen IBAN: DE78 7339 0000 0000 537403 BIC: GENODEF1KEV	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Sparkasse Allgäu IBAN: DE10 7335 0000 0320 0080 48 BIC: BYLADEM1ALG



Bild Heidi Falk ©



Bild Hans Ehrenfeld ©



Ökumenischer Ostergottesdienst

